

Anwesend: M.-L. Lütteke, M. Voll, H. Drexelius, I. Pieper, B. Hunold, G. Eisel, C. Pulte, S. Hullerum, J. Demir, A. Lütteke, T. Wurm

1. Begrüßung
2. Produktinformation

Frau Hullerum stellte fair gehandelten Honig aus dem Weltladen vor und informierte über drei Verkaufsargumente: a) Nur 30% des deutschen Verbrauchs können durch hier produzierten Honig gedeckt werden. Da ist es doch vorteilhafter fairen Honig zu kaufen, als Massenware, die unter ausbeuterischen Bedingungen für Bienen und Menschen hergestellt wurde, etwa aus riesigen Wanderimkerbetrieben, die Ihre Bienenstöcke von einer Monokultur in die nächste fahren.

b) Gepa Honig wird unter Einhaltung der deutschen Reinheits- Richtlinien hergestellt und seine Qualität ist daher genauso hoch wie bei Honig aus Deutschland.

c) Besonders Landlose, die sonst kein Einkommen haben, sind auf ihre ein oder zwei Bienenvölker angewiesen, die sie auf fremden Grund aufstellen dürfen. So können sie ein minimales Einkommen erwirtschaften.

3. Bericht aus der Bildungsarbeit

a) das Firmprojekt ist mit der Verkaufsaktion auf dem Markt erfolgreich abgeschlossen worden.

b) Die Steuergruppe Fairtrade-Stadt Attendorn organisiert für den 29.6. ein Faires Frühstück für die Stadtverordneten und die Mitglieder der Steuerungsgruppe.

c) Die St. Laurentius-Schule macht jetzt bei der Fairtrade-Stadt mit.

4. Ladenorganisation

a) Für die neue Dekoration der Ladenfenster wurde ein „Blaues Fenster“ vorgeschlagen. Neben Handwerksprodukten in blau kann der Silberschmuck auf blauem Grund präsentiert werden. Die Aktiven mit Interesse am Dekorieren werden gebeten, sich zu melden.

b) Zum wiederholten Male wurde abgelaufener Kaffee im Lager gefunden. Alle sind aufgerufen, genau zu prüfen, ob nicht noch Lebensmittel aus der „alten Charge“ im Lager liegt, bevor sie die Regale wieder auffüllen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

M. Voll hat sich bereit erklärt, nach Absprache mit dem Vorstand, kleine Artikel über das Warenangebot im Weltladen für den Pfarrbrief zu verfassen.

6. Termine

a) S. Hullerum gab bekannt, dass im September ein „Mädelsbasar“ für die Rivianer und Gäste organisiert wird. Hier können Kleidungsstücke getauscht werden.

b) das nächste Treffen findet wg. einer Terminüberschneidung erst am 11. Juni statt!

7. Verschiedenes

a) Rosi Isphording hat Geburtstag und die Gruppe wünscht ihr Glück und Gesundheit und bedankt sich für die vielen Glückwünsche, die sie den Mitgliedern des AK bereits geschickt hat und schicken wird.

b) Der Vorstand wird entscheiden, ob für die Kleidung ein Räumungsverkauf angesetzt wird. Nur Socken und Schlafanzüge, sowie selbst bedruckte T-Shirts bleiben dann im Sortiment.

c) Außerdem soll für den hinteren Bereich ein neues Regal angeschafft werden, das diesen Laden-Bereich offener gestaltet und den Kunden auch zum Durchgehen und Stöbern einlädt.

d) Das Pfarrheim wird in absehbarer Zeit wg. Umbau geschlossen. Frau Wurm erkundigt sich, ob der AK dienstags das Pfarrheim in Sel. A. Kolping oder das evangelische Gemeindehaus nutzen kann.

(Ist erledigt und ein Raum in Sel. A. Kolping für jeden ersten Dienstag diesen Jahres ab August (Beginn der Umbauarbeiten) gebucht.)